

# Verlobung wider Willen

**Wenn Sesshomaru mit einer Karpatianerin verlobt ist, die ihn eigentlich verführen und dann töten soll...**

Von firelady

## Kapitel 18: Krankheit und Verwandlung

Erst einmal ein herzliches Dankeschön an meine Fans. Ich finde eure Geduld echt super. Dankeschön. Desweiteren möchte ich gestehen, das die Art, wie Sesshomaru Salome ins Leben zurück begrüßt hat, also letztes Kapitel... Das fand ich echt toll. Ich glaube, so möchte fast jede Frau geweckt werden... oder \*fg\*?

-----

Während sich die Beiden miteinander beschäftigen, wartet die Gruppe vor der Höhle. Meckernd Inuyasha: "Also wie lange dauert es denn, bis Salome ihre Wunde verheilt hat?"

Lächelnd Inutaishôu: "Riechst du es denn nicht, Inuyasha? Sesshomaru hat sie schon längst ins Leben zurück begrüßt... Auf seine Weise natürlich."

Inuyasha riecht in der Luft herum.

Inuyasha: "Also ich rieche nichts. Moment mal! Das ist doch..."

Grinsend Miroku: " Iso so wie ich das sehe, ist Sesshomaru glücklich mit seiner Verlobung. \*wendet sich an Sango\* Hey Sango... Wie wäre es, wenn wir seinem guten Beispiel nacheifern und uns ein bisschen Vergnügen." Schneller als Miroku dann schauen kann, hat Sango ihm ihren Bumerang auf den Kopf geschlagen. "Man oh man. Und ich dachte die verheilt ihre Wunde. Warum sind wir denn noch hier? Gehen wir zum Schloss zurück. Ich frier mir den Hintern ab." In dem Moment sieht er zu Kagome. Sie war in den letzten Tagen so ruhig. Sie hatte so gut wie nie ein Wort gesagt. "Hey Kagome. Alles in Ordnung?" Sie nickt ihm entgegen. Der Hanyo sieht zu seinem Vater, der ihm ebenfalls zunickt, aber lächelnd. Nachdem er einmal kräftig ein- und ausgeatmet hat, geht er zu Kagome und legt ihr seinen Feuerrattenumhang um. Dabei bemerkt er auch, dass sie stark zittert und umarmt sie noch zusätzlich. Als sie zu ihm aufsieht, bemerkt er: "Hey! Was siehst du mich so komisch an?" Alle Anwesenden seufzen auf. Die Situation ist so perfekt gewesen und Inuyasha muss sie natürlich wieder vermessen. Trotzdem lächelt Kagome leicht und gibt ihm einen Kuss auf die Wange. Verlegen kratzt sich Inuyasha leicht an seiner Wange und wird genauso leicht rot. "Da... Danke.", sagt er. Völlig sorgenlos lehnt sich Kagome an ihren Freund und schließt ihre Augen. In dem Moment sind Schritte aus der Höhle zu hören. Alle schauen dorthin. Sie können Sesshomaru und Salome erkennen. "Na aber hallo! Ich dachte schon ihr wolltet dort gleich bleiben und wohnen.", sagt Inuyasha zugleich.

"Inuyasha. Wenn du jemals die Kontrolle über dein Dämonenblut haben willst, dann sei etwas freundlicher zu mir.", kontert Salome. Während die Meisten darüber lachen, hustet Kagome. Das Erste, was Salome auffällt, ist die rote Nase von Kagome und dann das blasse Gesicht. Gleich geht sie zu ihr und küsst ihre Stirn, was die anderen doch reichlich irretiert. Geschockt lässt die Karpatianerin von ihr ab. "Sie hat unglaublich hohes Fieber. Wir müssen schnellstens ins Schloss zurück." Schneller als man hätte schauen können, sind alle schon auf den Rückweg. Inuyasha macht sich große Vorwürfe, dass er das nicht bemerkt hat. Als sie da sind, wird den Angestellten die Hölle heiß gemacht. Sie rennen hin und her, um Wasser zu holen oder auch...

Salome: "Wir brauchen noch mehr Decken. Sie muss sich ihre Krankheit richtig rausschwitzen- wie mein ehemaliger Mitbewohner immer sagte."

Sango: "Was hat Kagome- chan denn nun eigentlich?"

Salome: "Es ist nicht ernstes. Nur eine kleine Erkältung."

Kaede: "Sag mal Salome... Du hattest Kagome auf die Stirn geküsst. Weshalb hast du das gemacht?"

Salome: "Es ist doch nicht so außergewöhnlich, wenn man jemanden auf die Stirn küsst. \*ihr geht ein Licht auf\* Ah! Ich verstehe. Wenn ein Karpatianer krank ist, dann küssen wir ihn auf die Stirn um herauszufinden, ob er Fieber hat oder auch um die Temperatur herauszubekommen. Karpatianer haben sehr nützliche und empfindliche Lippen."

Salome hat ihren letzten Satz sehr verführerisch gesagt und dabei Sesshomaru angesehen. Dieser versteht ihre Einladung. "Salome! Ich fühle mich auch nicht sehr wohl. Küsst du meine Stirn?", fragt der junge Hôushi. Sogleich hat er sich eine neue Beule von der Taijiya (= Dämonenjägerin) geholt. Erneut hustet Kagome. Salome hatte zwar gesagt gesagt, dass es sich um eine kleine Erkältung handelt, aber was sie verschwiegen hat, ist ihre Sorge über Kagomes Husten. Er hört sich nicht gut an. Sie schaut zu Inuyasha. Er macht sich große Sorgen um seine Freundin.

Tage vergehen. Kagomes Husten hatte sich nicht verbessert, sondern ist nur schlimmer geworden. Im Moment unterhält sich Salome mit Kaede.

Salome: "Kaede- sama. Ich mache mir große sorgen wegen Kagomes Husten. Er wird einfach nicht besser. Er ist sogar schlimmer geworden."

Kaede: "Dieser Husten gibt mir auch große bedenken. Aber Inuyasha leidet auch darunter, dass Kagome so krank ist."

Salome: "Ich weiß. Für einen Hanyo, egal ob Karpatianer oder Inuhanyo, ist es nun mal sehr wichtig zumindest eine Person in seinem Leben zu haben, die er liebt und sogar lieben kann."

Kaede: "Kannst du uns denn nicht sagen, wie man Kagome heilen kann?"

Salome: "Ja sicher, aber diese Art Heilung, die wir Karpatianer benutzen ist immer risikoreich."

Kaede: "Nenn mir ein Beispiel."

Salome: "Wenn ich Kagome mit Hilfe meines Blutes heilen würde, dann würde das Risiko bestehen, dass sie sich ebenfalls in einen Hanyo verwandeln würde, aber in eine Karpatianerin. Diese Umwandlung ist äußerst schmerzhaft und es könnte auch hier ein Risiko bestehen- das Risiko, dass sie sich in einen Vampir verwandelt."

Kaede: "Das ist ja schrecklich. Gibt es keine andere Möglichkeit?"

Salome: "Sicher! Die gibt es. Inuyasha müsste sein Blut mit meinem vermischen, dann würde Kagome sich zwar trotzdem in einen Hanyo verwandeln, aber eben in einen Inuyhanyo, wie Inuyasha es ist."

Kaede: "Sowie ich das gehört habe, hast du Sesshomaru dein Blut auch zu trinken gegeben, als du ihn geheilt hast. Wieso wäre bei ihm dieses Risiko nicht aufgetreten?"

Salome: "Sesshomaru ist ein Yokai- Kagome ein Mensch. Sesshomarus Blut und seine Organe akzeptieren mein Blut nicht, sondern nur das, was für sein Leben wichtig ist. Es ist so... Wenn man fällt und sich verletzt. Die Wunde ist offen und es besteht die Gefahr, das Dreck mit reinkommt. Die Inneren Organismen stoßen den Giftstoff ab."

Kaede: "Und wie erklärst du das mit dem Aufnehmen der Stoffe?"

Salome: "Das ist jetzt ein schlechtes Beispiel, aber... Wenn eine Frau zum Beispiel schwanger wird, dann vereinigt sich der Samen des Mannes mit der Eizelle der Frau. Diese befruchtete Eizelle nistet sich dann im Körper der Frau natürlich ein. Am Anfang jedoch sagt der Körper, dass es nicht stimmt, aber da es eindeutig zum Körper gehört, akzeptiert er die befruchtete Eizelle. So ist es, als Sesshomaru mein Blut getrunken hat. Die Stoffe, die für seinen Körper nicht giftig waren und ihm doch irgendwie ähnlich waren, hat er angenommen und den Rest abgestoßen. Bei Kagome wird es anders sein."

Kaede: "In wiefern? Kagomes Körper wird die Giftstoffe doch auch abstoßen."

Salome: "Sicherlich. Aber ihr Körper konzentriert sich zur Zeit auf ihre Heilung. Es kann passieren, dass ihr Körper die falschen Stoffe behält und die richtigen abstößt. Deshalb bräuchte ich auch Inuyashas Unterstützung. Ihr Körper kennt einige seiner Stoffe."

Kaede: "Aber wie...?"

Salome: "Zungenküsse reichen meistens schon aus- der Speichel."

Kaede: "Ich verstehe."

Salome: "Am anfang wird ihr Körper sketisch sein, aber dann wird er reagieren. Allerdings werden Inuyashas Stoffe sie nun mal, wie schon gesagt, in einen Hanyo verwandeln- in einen Inuhanyo."

Die beiden Frauen unterhalten sich noch eine kleinere Weile, verlangen dann aber nach Inuyasha. Dieser ist nach längerem da. Die Karpatianerin und Miko erzählen ihm, was sie besprochen haben. Dieser meint danach: "Ich muss darüber nachdenken." "Jede Sekunde, die wir jetzt noch zögern, wird Kagomes Gesundheit nur noch verschlimmern.", sagt Salome. Das hat Inuyasha natürlich den Rest gegeben. Nur kurze Zeit seiner Verzögerung stimmt er dann zu.

3 Tage vergehen. Salome und Inuyasha haben sich zusammengesetzt. Beide haben ihr Blut in ein Glas gegeben. Die Karpatianerin meinte an dem selben Tag noch zu ihm, dass ihr Blut seines zwar frisch halten, ihres aber wird schwächer. Deshalb muss das Blut wohl erst mal 3 Tage nur stehen bleiben. Diese 3 Tage sind nun vergangen. Salome nimmt sich das Glas. In den letzten 3 Tagen hatte sie genug Zeit die richtigen Kräuter zu sammeln, die sie nun in die Blutmischung reintut.

Inuyasha: "Hey! Was machst du da?"

Salome: "Wenn sich deine Freundin in einen Inuhanyo verwandelt, dann wird die Umwandlung zwar nicht so schmerzhaft, wie in eine Karpatianerin, aber sie wird dennoch schmerzhaft. Diese Kräuter betäuben ihren Schmerz ein wenig."

Inuyasha: "Salome? Was passiert bei dieser Umwandlung?"

Salome: "Alles verändert sich in ihrem Innern. Ihr Herz, ihre Lungen, ihr Magen, ihre Muskeln.... Alles verändert sich. Dieser Prozess ist schmerzhaft. Ihr Körper wird sich von einigen Giftstoffen befreien."

Gedankenverloren/ traurig Inuyasha: "Und das alles nur, damit sie nicht mehr so krank ist."

Mitfühlend Salome: "Ich verstehe dich Inuyasha. Als Sesshomaru damals so krank war, hatte ich schreckliche Angst, dass er sterben könnte. Aber... Das unbeschreibliche Glück hinterher, als es ihm wieder gut ging, war so überwältigend, dass meine Sorgen vergessen waren."

Sanft umarmt Salome Inuyasha noch. Dieser fängt an, er selbst kann es kaum glauben, zu weinen. Beruhigend streicht die Karpatianerin über seine Haare und gibt ihm tröstende Worte.

Einige Zeit vergeht. Die beiden Han-yokai laufen den Gang entlang. "Salome... Weißt du was? Kagome und ich... Wir hatten nie Geheimnisse voreinander. Du und Sesshomaru ihr solltet sie auch nicht haben.", erzählt Inuyasha plötzlich. Sie wundert sich. Warum sagt er ihr das? "Wieso erzählst du mir das?", fragt sie ihn daher. "Ach... Nur so. Du wirst meinen Bruder heiraten. Eure Beziehung sollte ehrlich sein." Danach schweigen beide. Sie kommen ins Zimmer. Wie schon so oft hören sie Kagome husten. Auf elegante Weise setzt sich die Karpatianerin zu Kagome auf den Boden. Durch die Kräuter hat sich das Blut grün gefärbt. "Bist du dir auch wirklich sicher, Kagomechan?" Selbstverständlich hatten Salome und Inuyasha mit ihr darüber geredet. Diese gab ihr Einverständnis und gibt es nun erneut. Salome reicht das Glas Inuyasha- er soll es ihr geben. Sie nickt ihm zu und geht dann. Kurz bevor sie geht, sagt sie noch, dass sie vor der Tür wartet, falls noch etwas sein sollte. Die Tür verschließt sich wenig später. Sie erblickt Sesshomaru, der seine Arme nach ihr ausstreckt. Zaghafte wischt sie sich ihre einzelne Träne weg und rennt auf ihn zu. Sanft legt er seine Arme um sie, als sie bei ihm ist.

Bei Inuyasha und Kagome. Er reicht ihr das Glas an ihre Lippen. Sie trinkt das ganze Glas aus (aber nicht auf Ex). Kaum das sie es ausgetrunken hat, beklagt sie sich, dass das Zeug eklig geschmeckt hat, aber dann... Plötzlich schreit sie auf. Die Schmerzen haben angefangen. Sofort ruft Inuyasha Salome zu sich. Diese kommt auch prompt. Sie geht gleich zu Kagome. Inuyasha sieht seinen Bruder am Türrahmen stehen. Kagomes Schreie, die seinen Namen rufen, kommen ihm wie 1000 Stiche im Herzen vor, als wäre sein Name wie Gift für sie. Er sieht wie sie gegen Salomes Griff ankämpft. "Sie übergibt sich gleich! Schnell! Hol uns einen Eimer, Inuyasha!" Sesshomaru hat so ein Gefühl, dass sich Benannter nicht bewegen wird, also rennt er. Kagomes Bewegungen sind selbst für Salome äußerst schwer zu halten. Kagome selbst spürt, wie sich ihr Magen plötzlich heiß und seltsam verändert, als würde er von innen nach außen gedreht. Der Anfall dauerte zum Glück nicht lange. Schwer atmend wendet sich Kagome an Inuyasha. "Hey Inuyasha... Wenn du mich... im ersten Jahrhundert nach dieser... Tortur verlässt dann schwöre ich dir... dass ich dich zur Strecke bringen werde." Doch gleich nach ihrer Drohung geht es wieder los. Ein lauter Schrei entringt sich wieder ihrer Kehle. Dieses mal kommt Inuyasha Salome zuvor. Er hält sie- seine mutige Freundin. Kagome klammert sich an ihn, während sich ihre Muskeln verkrampfen. Inuyasha muss sie am Boden festhalten, während sie sich zuckend wendet und ein glühendes Feuer ihr Gewebe und ihre Knochen zu verschlingen scheinen. In dem Moment kommt Sesshomaru wieder zurück- genau richtig. "Ihr Körper beginnt sich nun von den Giftstoffen zu befreien, die noch in ihr wohnen, damit sie ein Han-yokai wird." Zur selben Zeit schafft es Kagome, sich von Inuyasha zu lösen. Sie übergibt sich sofort. Inuyasha nähert sich ihr wieder, umarmt sie, küsst ihren Hals- versucht einfach alles, damit sie diesen Schmerzen irgend wie vergisst. Als Kagome sich dann endlich beruhigt zu haben scheint und erschöpft zu Boden sinkt,

kommt nun Salome wieder dazu. Sie sagt Inuyasha, dass Kagome jetzt viel Schlaf braucht. Er erwidert, dass er bei ihr bleiben wird. Sie nickt ihm entgegen und steht dann auf. Mit fast lautlosen Schritten geht sie zu Sesshomaru, der auf sie wartet. Nun heißt es nur noch abwarten.